

Entwurf

# **LANDESHAUSHALTSPLAN**

**für das Haushaltsjahr 2012**

## **Einzelplan 10**

**für den Geschäftsbereich des**

**Staatsgerichtshofs**

## I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
10 01	Staatsgerichtshof	4
	Abschluß des Einzelplans	20
	Stellenpläne, Stellenübersichten	23

**A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen**

Der Staatsgerichtshof ist ein Verfassungsorgan des Landes Hessen. Seine Aufgabe ist, den in der Verfassung des Landes Hessen zum Ausdruck gekommenen Willen des hessischen Volkes zu hüten und zu bewahren.

Struktur, Zuständigkeiten und Verfahren des Staatsgerichtshofs sind in den Artikeln 130 bis 133 der Verfassung des Landes Hessen und im Gesetz über den Staatsgerichtshof in der Fassung vom 19. Januar 2001 geregelt.

Der Staatsgerichtshof besteht aus elf Mitgliedern. Fünf Mitglieder müssen Berufsrichter sein. Sie werden vom Landtag auf sieben Jahre gewählt. Die weiteren sechs Mitglieder werden für jede Wahlperiode des Landtags neu gewählt. Beim Staatsgerichtshof besteht eine Landesanzwaltschaft. Sie kann als öffentlicher Kläger auch selbst Verfahren einleiten und sich an allen Verfahren beteiligen.

**B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)**

Einzelplan 10		2012	2011
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—
	<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	511 000	513 400
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	350 900	376 700
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—
7	Bauausgaben	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	111 700	108 000
	<b>Gesamtausgaben</b>	<b>973 600</b>	<b>998 100</b>
	<b>Zuschuss / Überschuss</b>	<b>-973 600</b>	<b>-998 100</b>

**C. Personalsoll des Einzelplan 10**

	S t e l l e n			
	2012	davon Leerstellen	2011	davon Leerstellen
Beamte und Richter	2,0	—,—	2,0	—,—
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	—,—	—,—	—,—	—,—
Tarifbeschäftigte	—,—	—,—	—,—	—,—
davon Auszubildende	—,—	—,—	—,—	—,—
Zusammen	2,0	—,—	2,0	—,—

## D. Zielsystem des Staatsgerichtshofs des Landes Hessen

### Oberziel

Das Produkt des Einzelplans 10 dient der Umsetzung des Fachziels, das einem Oberziel zugeordnet ist. Das Oberziel des Einzelplans 10 lautet:

"Der Staatsgerichtshof des Landes Hessen verwirklicht das Rechtsstaatsprinzip und schafft Rechtssicherheit. Die Voraussetzungen für eine zeitnahe und qualitativ hochwertige Erledigung verfassungsgerichtlicher Aufgaben werden nachhaltig gesichert."

Das Fachziel des Einzelplans 10 lautet:

"Effektive Rechtsschutzgewährung und effiziente Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren sowie Rechtssicherheit gewährleisten."

Die Produktkosten ergeben sich aus dem Leistungsplan, der Teil des im Kapitel 10 01 dargestellten Wirtschaftsplans ist.

Fachziele	Plankosten 2012 1.000 EUR	Plankosten 2011 1.000 EUR	Istkosten 2010 1.000 EUR
Fachziel: Effektive Rechtsschutzgewährung und effiziente Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren sowie Rechtssicherheit gewährleisten.			
- Bereitstellung Rechtsprechungspotential Staatsgerichtshof (Kap. 10 01; Bukr. 2040, Produkt-Nr. 1)	1.009,2	999,1	1.017,9

## E. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

-

**Kapitel 10 01 / Buchungskreisnummer 2040  
Staatsgerichtshof**

---

**Wirtschaftsplan**

**Staatsgerichtshof**

**A. Vorbemerkungen**

Der Staatsgerichtshof ist ein Verfassungsorgan des Landes Hessen mit Sitz in Wiesbaden. Seine Aufgabe ist, den in der Verfassung des Landes Hessen zum Ausdruck gekommenen Willen des hessischen Volkes zu hüten und zu bewahren.

Struktur, Zuständigkeiten und Verfahren des Staatsgerichtshofs sind in den Artikeln 130 bis 133 der Verfassung des Landes Hessen und im Gesetz über den Staatsgerichtshof in der Fassung vom 19. Januar 2001 geregelt.

Der Staatsgerichtshof entscheidet:

1. über Anklagen gegen ein Mitglied der Landesregierung,
2. über die Aberkennung von Rechten aus der Verfassung des Landes Hessen,
3. über die Vereinbarkeit von hessischen Gesetzen und Rechtsverordnungen mit der Verfassung des Landes Hessen,
4. über Verfassungsstreitigkeiten,
5. über Grundrechtsklagen,
6. in Verfahren bei Volksabstimmungen, Volksbegehren und Volksentscheid,
7. in den sonstigen ihm durch die Verfassung oder Gesetz zugewiesenen Fällen.

Der Staatsgerichtshof besteht aus elf Mitgliedern. Fünf Mitglieder müssen Berufsrichter sein. Sie werden vom Landtag auf sieben Jahre gewählt. Die weiteren sechs Mitglieder werden für jede Wahlperiode des Landtags neu gewählt. Beim Staatsgerichtshof besteht eine Landesanwaltschaft. Sie kann als öffentlicher Kläger auch selbst Verfahren einleiten und sich an allen Verfahren beteiligen.

**B. Bewirtschaftungsvermerke**

**Allgemein**

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach den Regeln der §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

**Leistungsplan**

Die im Leistungsplan ausgewiesenen Ergebnisse und die Produktabgeltung sind - neben dem Finanzrahmen Gegenstand des Haushaltsbeschlusses und damit verbindlich.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

**Erfolgsplan**

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden (Ausnahme Verfahrensbereich). Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

**Wirtschaftsplan**

**Finanzplan**

-

**Kapitel 10 01 / Buchungskreisnummer 2040**  
**Staatsgerichtshof**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2012				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
<b>Produkte</b>							
1		Bereitstellung Rechtsprechungspotential Staats- gerichtshof	11,0	1.009,2	-	1.009,2	-
<b>Summe Produkte</b>				<b>1.009,2</b>	<b>-</b>	<b>1.009,2</b>	<b>-</b>
<b>Gesamtsumme</b>				<b>1.009,2</b>	<b>-</b>	<b>1.009,2</b>	<b>-</b>

Nr	neu / weg- gef.	Verfahrenskostenträger*	Soll 2012				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Zu-/ Abführung	Ergebnis
1		Verfahrenskostenträger	-	-	-	-	-
<b>Summe</b>				<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

\* Die Beträge in der folgenden Darstellung enthalten - im Gegensatz zum Bereich Produkte, Projekte, externe und zwischenbehördliche Leistungen - zusätzlich zu betriebsbedingten Kosten und Erlösen auch CO-neutrale Bestandteile.

**Kapitel 10 01 / Buchungskreisnummer 2040  
Staatsgerichtshof**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2011					Ist 2010				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
11,0	999,1	-	999,1	-	11,0	1.017,9	-	1.040,1	22,2
	<b>999,1</b>	<b>-</b>	<b>999,1</b>	<b>-</b>		<b>1.017,9</b>	<b>-</b>	<b>1.040,1</b>	<b>22,2</b>
	<b>999,1</b>	<b>-</b>	<b>999,1</b>	<b>-</b>		<b>1.017,9</b>	<b>-</b>	<b>1.040,1</b>	<b>22,2</b>

Soll 2011					Ist 2010				
Menge	Gesamt- kosten*	Eigene Erlöse*	Zu-/ Abführung*	Ergebnis*	Menge	Gesamt- kosten*	Eigene Erlöse*	Zu-/ Abführung*	Ergebnis*
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	-	-	-		-	-	-	-

**Kapitel 10 01 / Buchungskreisnummer 2040  
Staatsgerichtshof**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :**

**Bereitstellung Rechtsprechungspotential Staatsgerichtshof**

**- IPR Nummer: 221 Rechtsprechung, Rechtspflege -**

**1. Erbringer**

Gerichtsverwaltung beim Staatsgerichtshof des Landes Hessen

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 Grundgesetz)
- Unabhängigkeit der Richter (Art. 97 Abs. 1 Grundgesetz, § 1 GVG)
- Verfassung des Landes Hessen (Art. 130 bis 133)
- Gesetz über den Staatsgerichtshof

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Beschreibung des Produkts**

Das die Rechtsprechung betreffende Produkt ist die Summe aller Leistungen der Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen zur Erledigung der Aufgaben der Richterinnen und Richter beim Staatsgerichtshof des Landes Hessen.

**3.2 Leistungen zum Produkt**

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Personalkosten Richter
- Sachkosten Richter
- Vorgangsbearbeitung
- Protokoll- und Schreibdienst
- Rechtsprechungsdokumentation

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Effektive Rechtsschutzgewährung und effiziente Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

**5. Empfänger**

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

**6. Mengen- und Qualitätskennzahlen**

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
<b>6.1 Zählgröße/Menge</b>						
Anzahl Richterinnen und Richter des Staatsgerichtshofs des Landes Hessen	AKA	11	11	11	11	-

**Kapitel 10 01 / Buchungskreisnummer 2040  
Staatsgerichtshof**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

<b>6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)</b>						
6.2.1 <u>Vorgabe: Effektive Rechts- und Rechtsschutzgewährung garantieren</u>						
Bereitstellungsgrad Rechtsprechungspotenziale nach Stellenplan	Prozent	100	100	100	100	-
<b>6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)</b>						
6.3.1 <u>Vorgabe: Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100	100	102	106	-

AKA = Arbeitskraftanteil

## 7. Kostenzusammensetzung

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen durch die Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenkostenträger sind nicht Bestandteil des Produkts.

### Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	514.400	425.100	396.277
Sachkosten	462.000	573.000	571.086
Kalkulatorische Kosten	32.800	1.000	50.551
Sonstige Kosten *	-	-	-
<b>Gesamtkosten</b>	<b>1.009.200</b>	<b>999.100</b>	<b>1.017.914</b>
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	1.009.200	999.100	1.040.100
<b>Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>22.186</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 10 01 / Buchungskreisnummer 2040  
Staatsgerichtshof**

**Wirtschaftsplan**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
<b>1</b>	<b>50/51</b>	<b>Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit</b>	–	–	–
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
<b>1a</b>	<b>544</b>	<b>Erträge aus Produktabgeltungen</b>	<b>1.009.200</b>	<b>999.100</b>	<b>1.040.100</b>
<b>2</b>	<b>520-524</b>	<b>Bestandsveränderungen</b>	–	–	–
<b>3</b>	<b>525-529</b>	<b>aktivierte Eigenleistungen</b>	–	–	–
<b>4</b>	<b>530-539</b>	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	–	–	<b>1.270</b>
		<b>Betriebsertrag</b>	<b>1.009.200</b>	<b>999.100</b>	<b>1.041.370</b>
<b>5</b>	<b>60/61</b>	<b>Bezogene Waren und Leistungen</b>	<b>8.300</b>	<b>8.800</b>	<b>28.038</b>
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	8.300	8.800	6.882
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	–	–	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	–	–	21.156
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
<b>6</b>	<b>620-649</b>	<b>Personalaufwand</b>	<b>514.400</b>	<b>514.800</b>	<b>396.044</b>
	620-629	Entgelte	27.000	33.100	25.677
	630-639	Bezüge	481.300	481.700	364.661
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	6.100	–	5.706
<b>7</b>	<b>660-669</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>32.800</b>	<b>1.000</b>	<b>50.551</b>
<b>8</b>	<b>650-659, 670-709</b>	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>453.700</b>	<b>474.500</b>	<b>543.230</b>
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	1.500	500	2.378
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	445.200	456.700	523.528
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	7.000	17.300	17.324
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	–	–	–
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	–
<b>8a</b>	<b>718</b>	<b>Aufwendungen aus Produktabgeltung</b>	–	–	–
		<b>Betriebsaufwand</b>	<b>1.009.200</b>	<b>999.100</b>	<b>1.017.863</b>
		<b>Eigenergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>23.507</b>

**Kapitel 10 01 / Buchungskreisnummer 2040  
Staatsgerichtshof**

**Wirtschaftsplan**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	-	-	-
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	-	-	-
		<b>Steuer- und Leistungsergebnis</b>	-	-	-
		<b>Verwaltungsergebnis</b>	-	-	<b>23.507</b>
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		<b>Finanzertrag</b>	-	-	-
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	-	-	-
		<b>Finanzaufwand</b>	-	-	-
		<b>Finanzergebnis</b>	-	-	-
		<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	-	-	<b>23.507</b>
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-
		<b>Außerordentlicher Ertrag</b>	-	-	-
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	-	<b>23.507</b>
		<b>Außerordentlicher Aufwand</b>	-	-	<b>23.507</b>
		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	-	-	<b>-23.507</b>
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		<b>Transferzuwendungen</b>	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		<b>Transferzahlungen</b>	-	-	-
		<b>Transferergebnis</b>	-	-	-
		<b>Neutrales Ergebnis</b>	-	-	<b>-23.507</b>
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		<b>Jahresergebnis</b>	-	-	-

**Kapitel 10 01 / Buchungskreisnummer 2040  
Staatsgerichtshof**

**Wirtschaftsplan**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
22	510, 514, 530	Verfahrenserträge	-	-	-
		Justizspezifische Erträge Verfahrensbereich	-	-	-
23	617	Verfahrensaufwendungen	-	-	-
		Justizspezifische Aufwendungen Verfahrensbereich	-	-	-
		Ergebnis Verfahrensbereich	-	-	-
24	539, 592	Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	-	-	-
		Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	-	-	-
25	668	Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	-	-	99
		Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	-	-	99
		Außerordentliches Ergebnis Verfahrensbereich	-	-	-99
26	595, 790	Ertrag/Aufwand Ausgleich Verfahrensbereich	-	-	99
		Ergebnisausgleich Verfahrensbereich	-	-	99
		Jahresergebnis Verfahrensbereich	-	-	-

**Kapitel 10 01 / Buchungskreisnummer 2040  
Staatsgerichtshof**

---

**Wirtschaftsplan**

**Erläuterungen Erfolgsplan**

1. Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

2. Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Hessisches Competence Center (HCC)	33.500 Euro
Hessische Bezügestelle (HBS)	1.800 Euro
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	216.200 Euro
HZD	23.800 Euro

3. Zu Pos. 6:

- VKR 630-638:

Davon 372.000 Euro für die Vergütung der Mitglieder des Staatsgerichtshofs und der Landesanwaltschaft. Des Weiteren sind hier die Personalaufwendungen für einen weiteren wissenschaftlichen Mitarbeiter des Staatsgerichtshofs in Höhe von 86.000 Euro geplant.

Zu Pos. 8:

- VKR 670-679:

Hier sind u.a. Aufwendungen für die Abordnung von einem wissenschaftlichen Mitarbeiter an den Staatsgerichtshof in Höhe von 76.400 Euro und die Zahlungen an das Hessische Immobilienmanagement in Höhe von 216.200 Euro veranschlagt. Des Weiteren sind hier die Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses in Höhe von 5.000 Euro enthalten.

- VKR 680-689:

Davon 1.000 Euro zur Verfügung des Präsidenten des Staatsgerichtshofs für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Die Ansätze sind verbindlich.

**Kapitel 10 01 / Buchungskreisnummer 2040  
Staatsgerichtshof**

**Wirtschaftsplan**

**Finanzplan**

VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
<b>Mittelverwendung</b>				
<b>Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb</b>		-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	-	-	-
<b>Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur</b>		-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	-
<b>Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA</b>		<b>2.000</b>	-	<b>354.653</b>
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.000	-	354.653
<b>Investitionen in Finanzanlagen</b>		-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
<b>Mittelverwendung zusammen</b>		<b>2.000</b>	-	<b>354.653</b>
<b>Mittelherkunft</b>				
<b>Eigenfinanzierung</b>				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
<b>Fremdfinanzierung</b>				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	2.000	-	354.653
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
<b>Deckungsmittel zusammen</b>		<b>2.000</b>	-	<b>354.653</b>

**Kapitel 10 01 / Buchungskreisnummer 2040  
Staatsgerichtshof**

**Wirtschaftsplan**

**Überleitungsrechnung**

<b>Bezeichnung</b>	<b>Soll 2012 EUR</b>	<b>Soll 2011 EUR</b>
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	1.009.200	999.100
– Entnahme aus kameraler Rücklage	–	–
+ Investitionen lt. Finanzplan	2.000	–
– Abschreibungen	32.800	1.000
– Zuführung zu Rückstellungen	4.800	–
+ Auflösung von Rückstellungen	–	–
+/- Neutrales Ergebnis	–	–
+/- Zuführung aus dem/Abführung an den Landeshaushalt (Verfahrensbereich)	–	–
<b>Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)</b>	<b>973.600</b>	<b>998.100</b>

**Kapitel 10 01**  
**Staatsgerichtshof**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**10 01****Staatsgerichtshof**

1. Zur Wahrnehmung der laufenden Geschäfte kann sich der Staatsgerichtshof der Einrichtungen und personellen Unterstützung des Einzelplans 05 bedienen.
2. Die Titel der Hauptgruppen 4, 5 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 529 und 536 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 8.
3. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme des Titels 112.

**E I N N A H M E N**

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus  
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

112	051	Geldstrafen und Geldbußen .....	—	—	—
119	051	Sonstige Verwaltungseinnahmen .....	—	—	1 227

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen  
und Zuschüssen für Investitionen; besondere  
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und  
besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	951	Sonstige Entnahmen .....	—	—	—
389	991	Sonstige Verrechnungen .....	—	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 10 01 .....			—	—	1 227

17  
**Kapitel 10 01**  
**Staatsgerichtshof**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				
<b>A U S G A B E N</b>				
<b>Personalausgaben</b>				
412	051 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige .....	372 000	373 000	364 777
422	051 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.....	86 000	88 400	—
427	051 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige .....	51 500	51 500	49 882
428	051 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.....	—	—	—
453	051 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	1 500	500	3 415
459	051 Sonstige personalbezogene Ausgaben .....	—	—	—
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst</b>				
511	051 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	15 000	25 000	8 079
514	051 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.....	—	—	—
517	051 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	1 500	70 000	—
518	051 Mieten und Pachten.....	240 000	180 000	261 414
519	051 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	—	—	—
525	051 Aus- und Fortbildung .....	—	—	—
527	051 Dienstreisen .....	500	2 000	126
529	051 Verfügungsmittel .....	1 000	1 000	2 419
536	051 Verfahrensauslagen.....	—	—	—
537	051 Beförderungskosten.....	—	—	420
538	051 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen .....	92 900	98 700	18 349
545	051 Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.....	—	—	—
<b>Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)</b>				
812	051 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen...	—	—	381 029
<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>				
919	951 Sonstige Zuführungen .....	—	—	—

18  
**Kapitel 10 01**  
**Staatsgerichtshof**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**Erläuterungen:**

Der Bestand der kameralen Rücklage zum 31.12.2010 beträgt 27.000 EUR.

981	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln .....	—	—	—
989	991	Sonstige Verrechnungen .....	111 700	108 000	242 791
Gesamtausgaben Kapitel 10 01 .....			973 600	998 100	1 332 701

**Abschluss Kapitel 10 01**

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben .....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen .....	—	—	1 227
2	Übertragungseinnahmen .....	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen .....	—	—	—
<b>Gesamteinnahmen</b> .....		—	—	1 227
4	Personalausgaben .....	511 000	513 400	418 074
5	Sächliche Verwaltungsausgaben .....	350 900	376 700	290 806
	Ausgaben für den Schuldendienst .....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben .....	—	—	—
7	Baumaßnahmen .....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben .....	—	—	381 029
9	Besondere Finanzierungsausgaben .....	111 700	108 000	242 791
<b>Gesamtausgaben</b> .....		973 600	998 100	1 332 701
<b>Zuschuss/Überschuss</b> .....		-973 600	-998 100	-1 331 473



**Abschluss für den Einzelplan 10**  
**Haushaltsjahr 2012**

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
10 01	Staatsgerichtshof	—	—	—	—	—
	Insgesamt:	—	—	—	—	—

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
511.000	350.900 —	—	—	—	111.700	973.600	-973.600
511.000	350.900 —	—	—	—	111.700	973.600	-973.600

**Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2012**

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2012 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7

**Es wurden im Haushaltsjahr 2012 keine Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht.**

**STELLENPLÄNE**  
**STELLENÜBERSICHTEN**

**Kapitel 10 01  
Staatsgerichtshof**

---

**STELLENPLAN**

**422 00**

---

**Stellenplan**

**für planmäßige Beamte und Richter**

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2012	( 2011 )
----------	---------	-----------------	----------

---

**Aufsteigende Gehälter**

A 15	( 001 )	2	
------	---------	---	--

Regierungsdirektor/in

Die Stellen dürfen auch mit einem Richter oder Staatsanwalt der Bes.Gr. R 1 oder R 2 besetzt werden.

---

		2	( 2 )
--	--	---	-------